



PROTOKOLL

Bürgerversammlung Hümme

**Dienstag, 28. August 2024, 20:00 Uhr,
Generationenhaus-Bahnhof Hümme**

Beginn: 20:05 Uhr/ Ende: 21:20Uhr

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing
Bürgermeister Torben Busse

Ortsvorsteher Herr Pies

Verwaltung Herr Becker
Herr Lass

Bauhof Herr Lenzing
Herr Hampe

18 Bürgerinnen/Bürger

Schriftführer: Niklas Scharf

Die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Grebing, eröffnet die Bürgerversammlung in Hümme um 20:05 Uhr. Sie begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der verschiedenen Gremien.

Anschließend übergibt sie das Wort an den Bürgermeister Torben Busse.

Bürgermeister Torben Busse bedankt sich herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr zahlreiches Erscheinen.

Bürgermeister Busse beginnt mit dem Haushalt der Stadt Hofgeismar, der dieses Jahr auf der Ausgaben-Seite 42 Millionen Euro umfasst. Des Weiteren weist er auf die größten Posten im Haushalt hin, wie die Kreisumlage von 16,5 Millionen, den neuen Kindergarten am Reithagen für circa 4 Millionen und den Trinkwasserbrunnen in Beberbeck für 5,5 Millionen Euro. Des Weiteren wird in Hümme die Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgerüstet. Bürgermeister Torben Busse berichtet des Weiteren, dass das Projekt der Schaffung eines Parkstreifens an der Grundschule in Hümme vom Landkreis unterstützt wird und der Bauhof nur den benötigten Schotter ausbringen muss und im Zuge dessen eventuell auch ein weiterer Weg zu den Urnengräbern des Friedhofs geschaffen wird. Als nächstes berichtet der Bürgermeister von dem festgestellten Überwuchs von Privat-Pflanzen in den öffentlichen Raum und stellt eine wachsende Tendenz fest. Im gesamten letztem Jahr waren es 33 Fälle und dieses Jahr bis jetzt (Stand 28.08.2024) 34 Fälle im gesamten Stadtgebiet. Des Weiteren

stellt der Bürgermeister die bisherigen Zahlen der Geschwindigkeitsmessungen vor, hier wurde eine Verbesserung in Hümme am Anger festgestellt und eine sehr hohe Zahl an Übertretungen im Schießbach: hier waren nämlich 23% zu schnell. Bürgermeister Torben Busse informiert die Teilnehmer auch über den geplanten Abriss des Hauses „Hauptstraße 27“ hier wurde die Genehmigung für den Abriss beantragt, aber nicht erteilt, auch der Widerspruch blieb erfolglos. In Hombressen wird der Anbau an der alten Gaststätte „Nachtigall“ abgerissen, der ehemalige Edeka-Markt gegenüber hingegen darf nicht abgerissen werden. Da es für das Gelände eine direkte Nach-Verwendung gäbe, hat die Stadt hier Klage eingereicht. Außerdem informiert Bürgermeister Torben Busse darüber, dass Hofgeismar nun eine Kompass-Kommune ist, Kompass-Kommune ist ein Sicherheitssiegel. Hümme und Hofgeismar sind aufgrund des Bahnhofs auch Mitglied bei dem Politprojekt Kompassbahnhof. Das gibt der Stadt mehr Rechte auf dem Bahngelände; beispielsweise bei Aufräumarbeiten und Wartung von Straßen und Unterführungen.

Bürgermeister Torben Busse informiert weiterhin darüber, dass eine Langzeitstudie zu der geplanten Wärmeplanung beauftragt wurde.

Zuletzt bedankt sich der Bürgermeister noch bei allen Helfern, die bei den Überschwemmungen vor einigen Wochen geholfen haben.

Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Andreas Becker.

Herr Becker informiert die anwesenden Bürger über die ab dem nächsten Jahr geltende Grundsteuerreform und weist daraufhin, dass die Kommunen ihre Einnahmen durch die Reform nicht erhöhen sollen, zurzeit aber auch noch keine Aussage zur Höhe des Hebesatzes getroffen werden kann. Des Weiteren weist er darauf hin, dass es in Hofgeismar keine Pläne gibt, den neuen Hebesatz C einzuführen, der für bebaubare Grundstücke auf denen noch nicht gebaut wurde, gelten würde, weil es im Stadtgebiet nur 10 Grundstücke gibt, die für diesen Hebesatz in Frage kommen würden. Zuletzt merkt er an, dass, falls weitere Informationen benötigt werden, man diese auch auf der Internetseite des Hessischen Finanzamtes finden kann.

Bürgermeister Busse bedankt sich für das aufmerksame Zuhören und eröffnet die Frageunde. Er ermutigt die Bürgerinnen und Bürger, Fragen zu stellen.

Herr König: Fragt, ob es schon eine Tendenz für den neuen Hebesatz gibt, ob er steigt, gleichbleibt oder sogar günstiger wird.

Herr Becker: Momentan kann keine verlässliche Aussage diesbezüglich getroffen werden, aber wir werden wahrscheinlich den vom Land Hessen vorgeschlagenen Hebesatz des Landes Hessen nicht halten können.

Frau König: merkt an das die Fußgängerunterführung in Hümme sehr schmutzig ist und auch die Abflussschächte verstopft sind und bittet darum, eine kurze automatische Eingangsbestätigung einzurichten, wenn eine E-Mail bei der Stadt oder bei dem Bauhof eingeht.

Herr Lenzing: sagt, dass der Bauhof seine Termine selber macht und derzeit vollkommen ausgelastet ist und dazu noch die einzige Verwaltungskraft im Bauhof längerfristig ausfällt. Des Weiteren merkt er an das eine automatische Antwort die Bearbeitung nicht beschleunigen würde.

Herr König: bemerkt, das die Fußgängerunterführung dieses Jahr seit 30 Jahren zum ersten Mal unter Wasser stand und erklärt, dass es an den verstopften Gullys liegt und dass er diesbezüglich schon vorher im Bauhof angerufen habe.

Der Bürgermeister: nimmt das Problem auf, merkt aber auch an, dass aufgrund der über das Jahr entstandenen Wetterschäden der Bauhof nicht überall sein kann.

Herr König: Fragt nach dem aktuellen Stand bei der Bahnunterführung in der Kurve Kassel.

Der Bürgermeister: sagt, dass die Finanzierung noch offen ist. Sicher ist aber der lokale Politische Wille und den Plan, dass einer der beiden Bahnübergänge in Sielen oder Eberschütz geschlossen wird und dass der Bau der Unterführung in Hümme kommen soll.

(Niklas Scharf)
Schriftführer

(Torben Busse)
Bürgermeister